

## Auch „Spark“ ist wieder dabei

Konzertreihe des Kulturrings Diepholz beginnt am 11. Oktober mit „König David“ / Viele Preisträger auf der Bühne

**DIEPHOLZ** • Kulturelle Highlights mit erfolgreichen Künstlern hat der Kulturring Diepholz in seiner Konzertreihe auch in der kommenden Saison wieder im Programm. Die Reihe beginnt am Sonntag, 11. Oktober, mit Arthur Honeggers „König David“ mit dem Prometheus Ensemble Berlin, der Sopranistin Veronika Winter und dem Tenor Julian Deuster. Aufgeführt wird dieser symphonische Psalm in der St.-Nicolai-Kirche in Diepholz.

Das Orchester Osnabrücker Musikfreunde kommt mit Stücken von Schostakowitsch, Ibert und Tschai-kowski am Sonnabend, 17. Oktober, zum zweiten Mal ins Diepholzer Theater. Die Zuschauer waren beim letzten Konzert 2013 von der hohen Qualität dieses Orchesters angetan, heißt es in einer Pressemitteilung des Kulturrings Diepholz. Als Solistin erleben die Besucher Alja Velkaverh, Solo-Flötistin unter anderem bei den Bamberger Symphonikern und beim Gewandhaus Leipzig.

Erfolgreiche Teilnehmer des Deutschen Musikwettbewerbs haben dem Diepholzer Publikum bereits mehrere hervorragende Konzertabende beschert. Auch in dieser Saison treten wieder Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs 2014 in Diepholz auf. Der Deutsche Musikwettbewerb stellt das Maß aller Dinge für die Spitze des professionellen Nachwuchses Deutschlands im Bereich der klassischen Musik dar. Für viele Musikerpersön-



Die Gruppe „Spark“ kommt mit Klassik, Minimal Music und ArtPop zum dritten Mal ins Diepholzer Theater ■ Foto: Schweigert

lichkeiten stand der Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs am Beginn ihrer Karriere, wie bei der Klarinettistin Sabine Meyer, die auch schon in Diepholz zu hören war. Sie gehört heute weltweit zu den renommiertesten Instrumentalisten.

Mitglieder des Vorstandes des Kulturrings Diepholz besuchen die Abschlusskonzerte dieses Wettbewerbs und versuchen, mit den Preisträgern besetzte Ensembles für die nächste Saison zu gewinnen. Auch in diesem Jahr wieder mit Erfolg.

Die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

(BAJK), ein Projekt des Deutschen Musikrats, vermittelt den herausragenden Künstlern des Deutschen Musikwettbewerbs im Laufe einer Konzertsaison bundesweit Kammerkonzerte und fördert bei besonders begabten jungen Musikerinnen und Musikern den Einstieg in die internationale Karriere. Viele haben Konzerterfahrung, teilweise auch internationale.

Dazu gehört auch das Kai-kias Trio, das mit Oboe, Horn und Klavier am Freitag, 27. November, mit Stücken von Ludwig van Beethoven, Andrés Bary, Oliver Messiaen und Heinrich von Herzogenberg auftritt.

Mit dem Trio Levin-Dreescher-Dupree am Sonntag, 28. Februar, erleben Musikinteressierte junge und erfolgreiche Musiker, die am Anfang einer internationalen Karriere stehen. Alle drei haben erfolgreich am Deutschen Musikwettbewerb 2014 teilgenommen. Frank Dupree wurde Preisträger dieses Wettbewerbs, Elya Levin gehörte zu den drei Finalisten, die ebenfalls das Abschlusskonzert dieses Wettbewerbs gestalteten. Diese drei Musiker haben jeder für sich erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland gehabt. Jetzt haben sie sich zu einem Trio zusammengeschlossen und spie-

len in Diepholz Werke von Franz Schubert, Johannes Brahms, Robert Schumann und Carl-Maria von Weber.

Die Gruppe „Spark“ hat mit einem explosiven Mix aus Klassik, Minimal Music und ArtPop ein junges Publikum in die Konzertsäle zurückgelockt. Sie kommt am Freitag, 11. März 2016, zum dritten Mal ins Diepholzer Theater. Gleich das Debütalbum „Downtown Illusions“ kletterte nicht nur auf Platz eins der Amazon Klassik-Charts, sondern wurde 2011 auch mit dem Echo-Klassik ausgezeichnet. Mit ihrem neuen Programm „Wild Territories“ stößt die Gruppe nun nicht nur in

musikalisches Neuland vor, sondern sucht die Grenzüberschreitung und das Risiko. Leidenschaftlich und mit überschäumender Energie und Spielfreude werfen sich die fünf Vollblutmusiker in ihre Stücke und nicht selten werden sie an den Rand des Machbaren getrieben. Es wird laut! Es wird hoch virtuos! Und vor allem wird es sehr wild.

Das „Ensemble 4.1.“ ist am Sonntag, 24. April 2016, mit Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier zu hören. Diese Musiker spielen Stücke von Beethoven, Herzogenberg, Oldberg und Mozart. Die Musiker des Ensembles sind Solisten der Jenaer Philharmonie, der Berliner Symphoniker, der Staatskapelle Weimar und der Kammerakademie Potsdam.

Der Kulturring hat wieder hervorragende Künstler engagiert, die die Musikliebhaber begeistern werden, heißt es in der Pressemitteilung: „Damit dies auch in Zukunft gewährleistet werden kann, sollten viele, die Musik lieben, diese Konzerte besuchen.“ Die Eintrittspreise seien mit 20 Euro beziehungsweise 108 Euro für das gesamte Abonnement mit sechs Konzerten moderat. Jugendlichen bis 14 Jahre bietet der Kulturring beim Konzertabo sogar freien Eintritt. Karten sind im Vorverkauf erhältlich beim Kulturring im Rathaus und den Verkaufsstellen von Nordwestticket wie beim Diepholzer Kreisblatt. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Konzertbeginn.